

## Presseinformation vom 3. Mai 2017

### Bankenverband stärkt Präsenz im Norden

**Bankenstandort Hamburg hat sich im stark volatilen Umfeld gut behauptet - Mitgliederbestand ist mit 61 Instituten stabil - durch Kooperationen werden Synergien genutzt**

Hamburg – Der Verband der Banken in Hamburg sieht sich für die Zukunft gut aufgestellt. Trotz des durch starke Marktturbulenzen beeinflussten Umfelds hat sich der Finanzstandort Hamburg gut behauptet. Mit rund 17.000 Beschäftigten, Stammsitzen von sechs Privatbanken, drei Regionalbereichsleitungen der Großbanken, einer Landesbank, der größten Sparkasse und 35 FinTech-Unternehmen ist die Hansestadt Nummer zwei in Deutschland.

In der Mitgliederversammlung am 27. April wurde der Vorstand neu gewählt. Die Anzahl der Gremiums-Mitglieder wurde in diesem Jahr von sieben auf acht erhöht. Als Vorsitzender wurde Marcus Vitt, Vorstandssprecher von Donner & Reuschel, bestätigt. Die Herren Dr. Stefan Otto, Bereichsvorstand (Commerzbank AG) und Herr Dr. Peter Rentrop-Schmid, Partner (M.M. Warburg & CO KGaA) wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Aufgaben des Verbands sind neben der Stärkung des Finanzstandortes Hamburg die Proportionalisierung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen, um kleinere Banken zu entlasten, Verbraucherschutz, Behauptung im Wettbewerb mit den Geschäftsmodellen von FinTechs und Datensicherheit.

Im vergangenen Jahr konnten trotz drei Abgängen neue Mitglieder gewonnen werden. Derzeit gehören insgesamt 61 Institute zum Hamburger Bankenverband. Die Geschäftsstelle wurde zukunftsweisend aufgestellt, um hoch komplexe Projektarbeiten in Folge der gesetzlich vorgegeben Anforderungen zu bündeln und institutsübergreifende Arbeitsgruppen zu steuern. Zusätzlich werden Synergien genutzt, beispielsweise die Kooperation mit dem Landesverband Niedersachsen. Eine Kooperation mit anderen Verbänden, u.a. Bremen ist in Vorbereitung.

Für ökonomische Bildung und Aufklärung setzt sich der Verband in besonderer Weise ein. Zu den Aktivitäten gehören unter anderem die regelmäßige Telefonaktion für Verbraucher in Kooperation mit der Welt am Sonntag, die Zusammenarbeit mit der Frankfurt School und die Begleitung von Prüfungen. Jährlich wird ein Preis für die Förderung von außerordentlich engagierten Nachwuchstalenten ausgerufen. In diesem Jahr wurden gleich drei junge Frauen ausgezeichnet, die sich neben ihrer Tätigkeit in einer der Mitgliedsbanken im Bereich Bankfachwirtschaft weitergebildet haben.

### Über den Bankenverband Hamburg e.V.

Der Bankenverband Hamburg wurde 1948 gegründet und hat inzwischen 61 Mitglieder mit rund 9.000 Mitarbeitern. Darunter befinden sich auch 21 Auslandsbanken mit Niederlassungen in Hamburg. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in Hamburg und fungiert als Bindeglied zwischen dem Bundesverband deutscher Banken in Berlin und den privaten Banken mit Niederlassungen in Hamburg.

Weitere Informationen über den Bankenverband Hamburg finden Sie unter [www.bankenverband-hamburg.de](http://www.bankenverband-hamburg.de)

Ansprechpartner: Bankenverband Hamburg e.V.  
Adolphsplatz 7  
20457 Hamburg  
Telefon: (040) 37 17 79  
Fax: (040) 36 32 51  
E-Mail: [info@bankenverband-hamburg.de](mailto:info@bankenverband-hamburg.de)